

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Ried, 700 m NW der K22, 400 m SO der K24						X								0 5 0 8 - 4 1 1 - 4 0 1 3							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Gehölzbestand, weichselglazial überformter Geschiebelehm														-							
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder														Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 2 0														Luftbild-Nr.				0 7 0 8			
Landkreis / Kreisfreie Stadt														Größe in ha				0 1 6 4			
Gemeinde / Stadt														Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
07521														max. Breite in m							
Schutzmerkmale														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP		FND		NP		FiB									
						NSG		LSG		BR		FFH-Geb.									
						ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat									
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code						V G R															
%						1 0 0															
Vegetationseinheiten																					
Uferseggen-Ried																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Der homogene Feuchtstandort wird großflächig von Uferseggen-Ried bewachsen. Das Substrat des Biotops, welches in einer Senke liegt, besteht zu großen Teilen aus Schlamm/Faulschlamm, weitere Bereiche bestehen aus ungestörtem Torf. Die Trophie und Wasserverhältnisse sind in weiten Teilen eutroph und feucht. Das Gebiet ist ungenutzt. Dominierende Bestände sind von der Ufer-Segge zu finden, andere Pflanzen finden sich nur vereinzelt, so etwa Flatter-Binse, Ufer-Wolfstrapp, Große Brennnessel oder Vogel-Sternmiere. Umgeben wird das Gebiet weiträumig von Nadelwald.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 5 0 8 - 4 1 1 - 4 0 1 3					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
g Schlamm / Faulschlamm						Nische			
gestörter Boden				quellig		g Senke / Strecksenke			
						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		g Nadelwald		Straße, Parkplatz			
Nutzungsart						Bahnanlage			
k g						Gewerbe / Industrie			
Acker		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Silo / Stallanlage			
Wiese		Verkehr		Gehölz		Gebäude / Siedlung			
Weide		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Spülfeld / Halde			
forstliche Nutzung		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Bodenentnahme			
				Graben					
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Carex riparia									
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Juncus effusus		Lycopus europaeus		Stellaria media		Urtica dioica			
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 07.12.2005			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger						Foto: 1		Folgeseiten: 0	